

TA
28.06.2018

„Es ist schön zu sehen, wenn die Leute berührt sind.“

Mirosława Cieślak verlässt das Kirchspiel Windischholzhausen – Büßleben und wird Kantorin in Querfurt

VON ANJA DEROWSKI

Windischholzhausen. Sanft trägt der Sommerwind an diesem wunderbaren Abend die Töne durch den Pfarrgarten. Der Chor des Kirchspiels Windischholzhausen – Büßleben singt spontan ein Lied. Zuvor gab es Bratwurst, Salat, Sekt und frische Kirschen vom Baum. Eigentlich ist der Grund für das Sommerfest eher ein trauriger, schließlich verlässt die Chorleiterin Mirosława Cieślak die Landeshauptstadt. Doch die Laune ist bestens und gemeinsam blicken die Sänger auf die schöne Zeit mit Mira, wie sie sie alle nennen, zurück.

Eine knappe Stunde zuvor, draußen lacht die Sonne, spielt Pascal die Orgel in der Dorfkirche St. Michaelis. Er zieht die Register, tritt die Pedale, summt leise bei den Liedern mit. Mira Cieślak sitzt neben ihm, die vier Hände tanzen über die Tasten. Auch das ist eine ihrer Tätigkeiten: Orgelunterricht geben.

Zudem lag die musikalische Begleitung der Gottesdienste in Urbich, Niedernissa, Büßleben und Windischholzhausen in ihren Händen. Sie organisierte Konzerte und wirkte an diesen instrumental und gesanglich mit. Ab Juli übernimmt Damian Poloczek all diese Aufgaben.

2013 war die junge Polin nach Thüringen gekommen, studierte „Alte Musik“ in Weimar. Die Organistin musste sich das Studium finanzieren, da kam der Honorarvertrag im Kirchspiel genau richtig. Seit 2014 fuhr sie einmal die Woche nach Windischholzhausen, um mit dem Chor zu proben. „Hier gibt es das Pfarrhaus mit einem Raum mit Klavier und Stühlen und es

ist im Winter beheizt“, sagt Mira Cieślak. Ihr ist es wichtig, mit dem Chor das Gemeindeleben zu bestärken. „Wir sind nicht nur religiös, sondern auch sozial. Uns ist es wichtig, Kontakt zu den anderen Vereinen zu haben.“ Und so trällerte der Chor bei der 750-Jahr-Feier das eigens neu aufgelegte Niedernissa-Lied. „Es war uns eine Ehre, dieses Lied dort zu singen. Wir freuen uns darüber, wie berührt die Leute waren, damit hatten wir nicht gerechnet“, erzählt die junge Musikerin. Auch im Krankenhaus oder im Hospiz tritt der Chor auf. „Mit der Musik bewegen wir etwas bei den Leuten in

ihren Gedanken, das ist toll.“ Schon immer war das Leben von Mira Cieślak durch die Musik geprägt. Ihre Mutter, selbst Kantorin, legte im achten Monat der Schwangerschaft die Abschlussprüfung ab, „ich habe das sozusagen mit der Muttermilch schon mitbekommen“, sagt Mira Cieślak lachend. Als Zweijährige sang sie bereits, mit sechs Jahren begann sie Klavier spielen zu lernen. Als sie 13 war, wechselte sie zur Orgel. „Ich bin vom Herzen her Kirchenmusikerin.“ Ab Juli wird sie als Kantorin in Vollzeit in Querfurt arbeiten – und ihr Studium nebenbei beenden.



Der Kirchenchor des Kirchspiels Windischholzhausen – Büßleben trat bei der 750-Jahr-Feier von Niedernissa auf und sang dort das Niedernissa-Lied. Chorleiterin Mira Cieślak begleitete den Chor instrumental. Fotos: Bodo Wild und Anja Derowski



Mira Cieślak erklärt dem 14-jährigen Pascal Wolf, wie er ein Stück an der Orgel noch besser spielen kann.